

Es wurde getestet: Der Tierarzt, bzw. die Tierärztin, hier: TA.

Woran erkennt man den perfekten TA? Daran, dass er 24 Stunden erreichbar ist, den Ratties immer und sofort helfen kann und dann auch noch nichts kostet, weil er weiß, dass Rattenhalter oft wenig Geld haben. Leider gibt es diesen perfekten TA nicht.

Oft muss man lange suchen, bis man einen TA findet, der sich überhaupt mit Ratten auskennt und nicht gleich mit angewidertem Gesicht vorsichtig in die Transportbox schaut und dann prophylaktisch Antibiotikum verschreibt. Auch den „Ratteamschwanzhochhebenden“ TA gibt es. Scheut euch nicht, eure Nase einzupacken und unter Protest die Praxis zu verlassen. Ihr seid Kunden, die für eine Behandlung bezahlen. Eure Ratties sind Patienten, denen es nicht gut geht, sonst wärt ihr nicht dort.

Verstehen kann ich, wenn ein TA Ratz nicht mit bloßen Händen anfassen möchte. Ein Rattenbiss ist nicht auf die leichte Schulter zu nehmen. Ich weiß, wovon ich rede. Und nicht jede Ratz, die zu Hause ein Schmuseratz ist, ist es auch unter Schmerzen und mit Angst. Wenn ihr euer Tier selbst festhalten wollt, geht das in Ordnung.

Nun, was zeichnet dann einen guten TA aus? Er nimmt sich für eure Nöte Zeit, er bespricht mit euch die Behandlung, er verweist euch an eine Klinik, wenn er nicht mehr weiter weiß und er behandelt eure Ratte nicht anders, wie er einen Hund oder eine Katze behandeln würde, nämlich respektvoll. Respekt vor dem Tier und seinem Leben, auch wenn es „nur“ eine kleine Ratte ist.

Diese Sorte TA gibt es. Ihr solltet euch nur **vorher** kundig machen und nicht erst, wenn es brennt, denn unter Zeitdruck und in Not gerät ihr womöglich an genau den falschen.

Fazit: Unmittelbar nach dem Einzug eines Haustieres sollte man sich nach einem fachkundigen TA umschauen und die Telefonnummer immer parat haben. Die Telefonnummer einer Klinik schadet auch nichts, da dort zu jeder Tages- und Nachtzeit ein TA zu erreichen ist.

